

## Donnee de base

Numéro d'inventaire	RPM_V 10986
Emplacement	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
Nom de l'objet	Schale
Lieu de collecte	China
Matériel	Indéfini
Dimensions	H: 7,5 cm; Dm: 14 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	bemalt glasiert
Rencontre	Qing-Dynastie, 1662-1722
Personnes et institutions associées	<a href="#">Ernst Ohlmer</a>
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution
Description	Der Dekor ist flächig laviert in klarem Unterglasurblau gemalt: Auf der Außenwandung in Wechsel vier Kraniche und vier Wolkenmuster, dazwischen, jedes in einem Medaillon, die "acht Trigramme", bagua, über einem Band von stilisierten Felsen und brechenden Wellen; im Inneren auf dem Grund ein Medaillon mit Wellen um eine Rosette in der Mitte, und unterhalb der Lippe ein breites Band mit einem blaugrundigen Rautenmuster. Die Sechs-Zeichen-Marke innerhalb eines Doppelrings ist in Unterglasurblau auf die Basis geschrieben. Qing-Dynastie (1644-1911), Kangxi-Marke und -Periode; Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 383 (1932) und Nr. 100/101 (1898 Blauweiß) zu finden. Die Schalen V 10.986 und V 10.987 gehören zusammen. Bei den beiden Schalen [vgl. V 10987] variiert der Blauton relativ stark.

## Documentation

Année d'accès à la collection	zwischen 1881 und 1929
Type d'accès à la collection	als Schenkung
Accès depuis	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Propriétaire précédent	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
<b>Provenance</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• zwischen 1881 und 1929 acquired by Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim as a gift from/through Seezolldirektor Ernst Ohlmer.</li><li>• 1889–1898 acquired by Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847–1927) through unknown acquisition method from/through the Imperial-Prussian Envoy Max von Brandt.</li><li>• 1875–1880 acquired by the Imperial-Prussian Envoy Max von Brandt (1835–1920) through purchase from/through an unknown seller.</li></ul>	
<b>Remarques</b>	
Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.	

Abréviation du processeur	AN
Année de recherche du dernier traitement	2024
Statut	Provenienz bearbeitet

## Informations Complémentaires

---

### Réception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898 | Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932 | Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

### Lectures complémentaires

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875–1914), Projekt-ID: KK\_LA05\_I2022, <https://www.proveana.de/de/link/pro000000165>.

### URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm\\_v\\_10986/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm_v_10986/)